

TLZ 29.9.2014

Scharfe Kritik an der B19n: Betonschneise

EISENACH/ERFURT. (dpa) Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Thüringen hat die Pläne für eine neue Streckenführung der Bundesstraße B 19n durch den Thüringer Wald scharf kritisiert. Mit dem Bau werde eine „gigantische Betonschneise“ durch den Wald bei Eisenach gezogen, teilte der BUND mit. Ehemals unberührte Waldgebiete und viele geschützte Biotop gingen damit verloren. Einwände gegen die schwerwiegenden Eingriffe in den Naturraum seien „weggewischt“ und auch ein Bürgerbegehren in der Gemeinde Wutha-Farnroda ignoriert worden. Das Landesverwaltungsamt hatte jüngst mitgeteilt, dass das Raumordnungsverfahren für den etwa 14 Kilometer langen Streckenabschnitt inklusive einem mehr als drei Kilometer langen Tunnel zwischen Etterwinden und Wutha-Farnroda abgeschlossen wurde. Allerdings muss die Planungsgesellschaft Deges 27 sogenannte Maßgaben und Hinweise im nun anstehenden Planfeststellungsverfahren beachten. Die voraussichtlichen Kosten betragen derzeit etwa 100 Millionen Euro.